

Je Woche

12. Jahrgang

ISSN 1862 – 1996



Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin

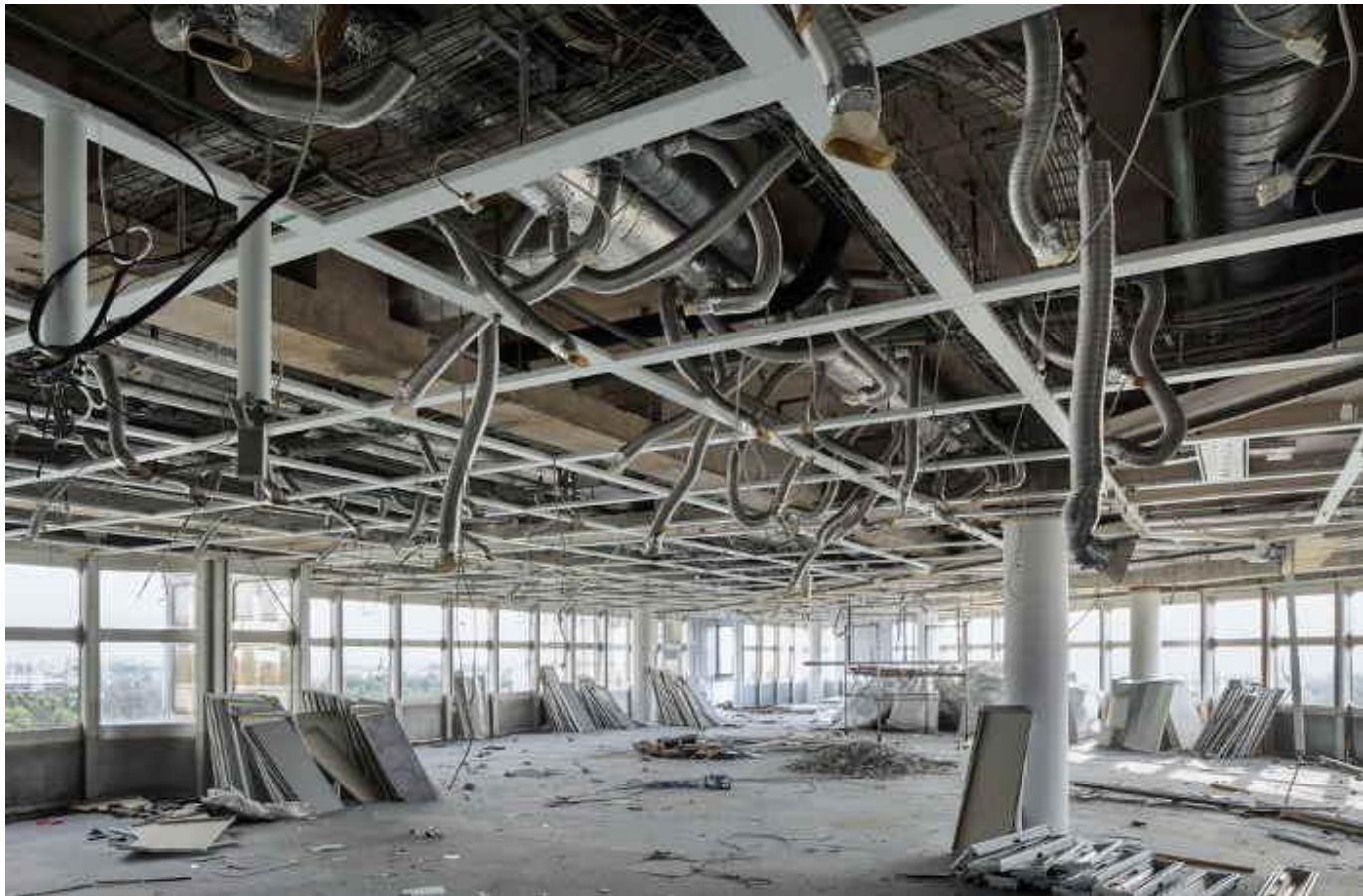


Foto © HG Esch

Ausgabe 47

vom 20. – 26. November 2016

Inhalt

- Scope bestätigt WealthCap Rating
- DAM Architectural Book Award 2016: African Modernism – Architecture of Independence
- Scope Ratings bestätigt AM Qualität von WealthCap mit AA
- Deka Immobilien verkauft in Spanien an Invesco Real Estate
- Sanierungspreis 16 verliehen
- Architekturwettbewerb: "Urbane Wohnkonzepte - Begegnungsräume gestalten"
- Annette Schönholzer: neue kaufm. Direktorin im Kunstmuseum Basel
- Gloria: festliche Musik der Besinnung
- HVB-Tower - Ansichten von HG Esch
- IVG verkauft OFFICEFIRST
- Black Label Immobilien bietet gezielt Finanzierungen für Steuerausländer

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie
Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kultur-express ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

www.kulturexpress.de
www.kulturexpress.info
www.svenska.kulturexpress.info
Kulturexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M
St-Nr.: 148404880
USt-idNr.: 54 036 108 722
redaktion@kulturexpress.de

Scope bestätigt WealthCap AM Rating

Meldung: Scope Rating

Damit wird dem Unternehmen eine sehr hohe Qualität im Bereich Asset Management Immobilien für geschlossene Immobilienfonds in Europa und Nordamerika, Sachwert- und Zweitmarktfonds, geschlossene Flugzeugfonds und Private Equity Fonds bescheinigt.

Für das Segment Immobilien wird das bestehende Rating von AAAMR ebenfalls bestätigt. Das Private Equity Segment wurde von A+AMR auf AA-AMR herauf- und der Bereich Aviation von AAAMR auf AA-AMR herabgestuft. Die Asset Management Qualität bei Zweitmarkt- und Portfoliofonds wird von Scope im Initialrating insgesamt mit AAAMR bewertet. Das Rating für den Bereich erneuerbare Energien AA-AMR wird zurückgezogen. WealthCap zählt zu den wenigen Anbietern, die sich im Segment der geschlossenen Publikums-AIF in Deutschland auch nach Einführung des KAGB etabliert haben und ihr Engagement im institutionellen Sektor deutlich ausbauen konnten.

Die große Bandbreite an Assetklassen, die WealthCap weiterhin für Privatanleger anbietet, hebt das Unternehmen deutlich aus dem Mitbewerberumfeld hervor. Hierbei ist hervorzuheben, dass WealthCap auf ein strukturiertes Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung bestehender und Erschließung neuer Anlagesegmente zurückgreifen kann.

Das Unternehmen verfügt mit seinem institutionellen Hintergrund über ein ausgebautes Vertriebsnetz mit engen Kommunikationswegen sowie eine sehr hohe Stabilität und Finanzierungsfähigkeit. Das ausgebaute Filialnetz der UniCredit Bank AG wird weiterhin für die Positionierung der Produkte genutzt. Auch der Drittvertrieb gewinnt an Bedeutung und es erfolgte ein weiterer Ausbau im Bereich Professionals. Die Beratungsqualität insbesondere im Bankenverbund wird von Scope als hoch beurteilt. Moderne Kommunikationswege werden im Beratungsprozess aktiv genutzt und stellen so einen engen Kontakt zwischen Endkunden und Produktverantwortlichen her. Es gelingt in kurzen Zeiträumen eine Vielzahl von Anlegern mit adäquaten Informationen und kundenspezifischen Lösungen zu erreichen.

Die Qualität der Prozesse entspricht einem sehr hohen, institutionellen Standard. Die weiterentwickelte vollintegrierte IT- und Prozesslandschaft bildet die Grundlage für effiziente Prozesse und effektive Anlegerkommunikation. Besonders hervorzuheben sind die Bereiche Immobilien Asset Management sowie Risikokontrolle. Das Unternehmen deckt im Bereich Immobilien die gesamte Immobilienwertschöpfungskette aus dem eigenen Haus ab. Lediglich das Property Management ist ausgelagert, was aus Sicht von Scope zwar sinnvoll ist, eine Steuerung über Bonus-Malus-Regelungen wäre jedoch wünschenswert.

Der Bereich Immobilien verfolgt eine kontinuierliche und konservative Strategie, die auf Core und Core Plus Büro-Investitionen vornehmlich in stabilen Lagen Deutschlands und selektiv ausgewählter Standorte in den USA ausgerichtet ist. WealthCap verfügt insbesondere in Deutschland über ausgebaute Kompetenzen besonders im Bereich Office und Retail. Investments in den USA werden vor Ort mit einer eigenen Niederlassung in Atlanta und in Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen Kooperationspartner CBRE Global Investors betreut.

Bei der überwiegenden Mehrzahl der durch WealthCap aufgelegten Private-Equity-Dachfonds stehen

Buy-Out-Fonds im Fokus. Die Investmentstrategien fußen dabei auf einem „Through The Cycle“ Ansatz, welcher einen langfristigen, mindestens einen vollständigen Konjunkturzyklus umfassenden, Betrachtungshorizont impliziert. Hervorzuheben sind und von Scope positiv beurteilt werden maßgeschneiderte Private Equity Fund-of-Funds Konstruktionen für vermögende Privatkunden im Rahmen der jeweiligen Allokationsstrategien, um etwa einen beschleunigten Zugang zu dieser Anlageklasse zu erreichen. Die Segment-Performance wird überdurchschnittlich bewertet; positiv wird insbesondere gewürdigt, dass es bei Fonds, die sich noch in der Investitionsphase befinden, bereits zu Ausschüttungen kam.

Im Flugzeugsegment werden konzeptionell rentierliche Einnahmeüberschüsse aus der langfristigen Bewirtschaftung bzw. Exiterlösen bei kürzeren Laufzeiten sowie eine zinsgesicherte Fremdfinanzierung über die gesamte Fondslaufzeit angestrebt. Erstmals wurde 2008 mit einem Portfolio, bestehend aus mittlerweile 26 Flugzeugen, ein Dachfondskonstrukt mit Operate Leases in die Platzierung gebracht. 2013 konnten zwei weitere Operate Lease Fondsvehikel mit je einem Airbus A380 platziert werden. Aus Sicht von Scope ist eine Erweiterung der institutionellen Investorenbasis in diesem Geschäftsbereich im Rahmen der strategischen Ausweitung professioneller Kunden wünschenswert. Nach wie vor sieht Scope den weitestgehend fehlenden Gebrauchtmarkt sowie die sich verstetigende Zurückhaltung von Fluggesellschaften, vierstrahlige Großraumflugzeuge zu betreiben, als größte Risikofaktoren, der auf Operate Lease gerichteten geschlossenen Fondsvehikel, die einen erheblichen Anteil der Rendite über eine etwaige Leasingverlängerung bzw. den profitablen Exit der Flugzeuge zu realisieren versuchen.

Im Anlagesegment Portfolio- und Zweitmarktfonds kann die Gesellschaft aus Sicht von Scope mit einem langjährigen Marktauftritt, innovativen Konzepten und einer insgesamt guten Performance überzeugen. Eine effiziente Organisationsstruktur, sehr hohe Strukturierungs- und Bewertungsqualität und das Ausschöpfen der Synergiepotenziale innerhalb des Unternehmens tragen hier zum insgesamt sehr guten Segmentrating bei. Hervorzuheben ist insbesondere die sehr hohe Qualität der Bewertungssystematik im Bereich Zweitmarkt.

Die Beratungsqualität wird von Scope als hoch beurteilt, die hohe Informationsqualität und Transparenz gegenüber dem Investor wird kontinuierlich verbessert. Die strategische Ausrichtung, die verstärkt auf institutionelle Investoren zielt, stellt sich als schlüssig und ausgearbeitet dar und sollte aus Sicht von Scope weiterverfolgt werden.

Siehe auch: [Scope Ratings bestätigt AM Qualität von WealthCap mit AA](#)

DAM Architectural Book Award 2016: African Modernism – Architecture of Independence

Meldung: DAM Online



Erschienen bei Park Books behandelt die Länder: Ghana, Senegal, Co[^]te d'Ivoire, Kenya, Zambia. Herausgeber ist Manuel Herz. Autoren sind außerdem Ingrid Schröder, Hans Focketyn, Julia Jamrozik. Künstlerische Gestaltung übernahm Marie Lusa Fotografie und Illustration von Iwan Baan und Alexia Webster.

Jurybegründung:

Eine erstaunliche „tour de force“ durch fünf völlig unterschiedliche Sub-Sahara Länder, unternommen von Manuel Herz und seinen Studenten der ETH Zürich. Park Books hat diesen opulenten Bildband von 640 Seiten produziert, Preis 68 Euro – pro 100 Seiten 10 Euro gut angelegtes Geld. Die meisten Bilder sind quirlig und sehen sehr lebendig aus, als wären sie von Iwan Baan. Sie sind sogar von Iwan Baan! Es werden 80 modernistische Bauten in den fünf Ländern Ghana, Senegal, Côte d'Ivoire, Kenia und Zambia vorgestellt, gebaut in den 1960ern und 1970ern, den jungen Jahren der Unabhängigkeit, als die Hoffnungen am größten war. Und sie präsentieren sich als unbekannt und neu für unsere Augen, wenn auch einige ihrer Architekten aus Europa stammen. Bemerkenswerte Entdeckungen, unser übliches Afrikabild mit all seinen Katastrophen und Elend wird in die Richtung cooler mid-century modernism transformiert. Das Buch schafft sein Material kaum, es ist überwältigend, quillt über. Diese Überfülle, sonst als chaotisch gesehen, spiegelt seinen Gegenstand gut wieder. Der Autor sieht dies als einen Beginn der Erforschung der Sub-Sahara, als eine erste Anstrengung und er hofft, dass ihm andere folgen mögen.

www.park-books.com

Edited by Manuel Herz with Ingrid Schröder, Hans Focketyn, Julia Jamrozik. Photographs by Iwan Baan and Alexia Webster

1st edition, 2015

Text in English only

Hardback (flexicover)

640 pages, 909 color and 54 b/w illustrations, 246 plans

23.5 x 32 cm

ISBN 978-3-906027-74-6



Foto (c) Kulturrexpress, aufgenommen während der Preisverleihung an den Herausgeber und den Verlag, Park Books am 19. Oktober

Scope Ratings bestätigt AM Qualität von WealthCap mit AA

Meldung: Wealthcap

Auf dem Foto Gabriele Volz

Scope Ratings hat mit einem AA das Top-Rating von WealthCap im Bereich Asset Management bestätigt. Nach Angaben der europäischen Ratingagentur zählt WealthCap zu den wenigen Anbietern, die sich im Segment der geschlossenen Publikums-AIF in Deutschland nach Einführung des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) etabliert haben und gleichzeitig ihr Engagement im institutionellen Sektor deutlich ausbauen konnten.



Die große Bandbreite hebt den Investment Manager deutlich aus dem Mitbewerberumfeld hervor, so der Bericht weiter. Darüber hinaus wurden der institutionelle Hintergrund sowie das breit ausgebaute Vertriebsnetz herausgestellt. Die Beratungsqualität insbesondere im Bankenverbund wurde als hoch beurteilt. Die aktive Nutzung moderner Kommunikationswege im Beratungsprozess wurde ebenfalls gewürdigt.

Der Prozessqualität wurde sehr hoher, institutioneller Standard bescheinigt. Die weiterentwickelte vollintegrierte IT- und Prozesslandschaft bildet die Grundlage für effiziente Prozesse und effektive Anlegerkommunikation. Besonders hervorgehoben wurden die Bereiche Immobilien Asset Management sowie Risikokontrolle. Von Scope positiv beurteilt wurden außerdem die maßgeschneiderten Private Equity Fund-of-Funds Konstruktionen mit überdurchschnittlicher Segmentperformance. Im Anlagesegment Portfolio- und Zweitmarktfonds kann WealthCap aus Sicht von Scope mit einem langjährigen Marktauftritt, innovativen Konzepten und einer insgesamt guten Performance überzeugen. Eine effiziente Organisationsstruktur, sehr hohe Strukturierungs- und Bewertungsqualität und das Ausschöpfen der Synergiepotenziale innerhalb des Unternehmens tragen hier zum insgesamt sehr guten Segmentrating bei.

„Zum wiederholten Male ein so gutes Rating als Asset Manager zu erhalten, ehrt uns und würdigt die Anstrengungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich und damit unsere Angebote und Dienstleistungen für unsere Kunden stets zu verbessern. Dass gerade unsere Stabilität und Finanzstärke sowie unsere Management Kompetenz über mehrere Anlageklassen hinweg ausgezeichnet werden, unterstreicht, dass wir als zukunftsorientierter Anbieter für professionelle und nachhaltige Konzepte im Bereich der Sachwerte stehen. Besonders freut uns, dass die überdurchschnittliche Performance unserer Produkte so hervorgehoben wird und wir damit als echte Alternative zu vielen klassischen Anlagen gelten“, freut sich **Gabriele Volz**, Geschäftsführerin von WealthCap.

www.wealthcap.com

Siehe auch: [Scope bestätigt WealthCap AM Rating](#)

Deka Immobilien verkauft in Spanien an Invesco Real Estate

Meldung: Deka Immobilien

Foto (c) hoelli - pixabay, Barcelona

Die Deka Immobilien GmbH hat ein Büro- und Geschäftshaus in erstklassiger Lage von Barcelona für rund 29 Mio. Euro veräußert. Der global tätige Immobilieninvestmentmanager Invesco Real Estate hat das Objekt aus dem Bestand des Offenen Immobilien-Publikumsfonds WestInvest InterSelect für einen deutschen Kunden im Rahmen eines Individualmandats erworben.



Die Spitzenimmobilie in der Ronda de Sant Pere 5 im Zentrum von Barcelona verfügt über rund 4.000 qm Büro- und Einzelhandelsfläche und ist vollständig vermietet. Sie wurde 1891 errichtet und 2001/2003 umfassend saniert.

Mit dieser Transaktion nutzt das Fondsmanagement des WestInvest InterSelect die gute Marktlage in Spanien für Verkäufe von Immobilien und erzielt nach rund dreieinhalb Jahren Haltedauer einen außerordentlichen Gewinn. Die Transaktion zeigt das große Interesse von institutionellen Investoren für den spanischen Immobilienmarkt. www.deka.de

Architekturwettbewerb: "Urbane Wohnkonzepte - Begegnungsräume gestalten"

Meldung: Baufi24

Gewonnen hat den Architekturpreis Franz Arlart von der Fakultät für Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart. Der 24-jährige Masterstudent aus Memmingen überzeugte die Jury mit seiner Idee Parkplätze mit Wohnhäusern zu überbauen. Betreut wurde er dabei durch Dr.-Ing. Sigrid Loch und Dipl.-Ing. Sylvia Schaden und dem Institut für Wohnen und Entwerfen. Das Institut darf sich nun sowohl über den Baufi24-Award freuen, als auch über ein Preisgeld in Höhe von 10 000 Euro, das der Universität Stuttgart zukommt.



In einer Vorrunde galt es zunächst "Begegnungsräume" im städtischen Kontext zu gestalten. Die fünf Gewinner der ersten Runde haben ihre Fachbereiche zur Teilnahme an der Hauptrunde qualifiziert. Unter dem Slogan "Plattenbau 2.0 - sozialer Wohnungsbau im innerstädtischen Kontext" lag die Aufgabe in der Hauptrunde in der Konzeption von bezahlbarem Wohnraum. Dabei stellten die Realisierbarkeit, die Berücksichtigung soziologischer Aspekte und das Kosten-Nutzen-Verhältnis zentrale Bewertungskriterien dar.



"**Franz Arlart** setzte diese Kriterien mit seinem Projekt "Wohnraum statt Hubraum" am beeindruckendsten um", weiß **Stephan Scharfenorth**, Geschäftsführer von Baufi24. Arlart selbst erklärte, dass bei der Betrachtung der urbanen Strukturen in Stuttgart auffällt, dass ein Großteil der Flächen für Parkplätze genutzt wird. Dabei generieren diese Parkplatzflächen nicht nur aus städtebaulicher Sicht Lücken im geschlossenen Stadtgefüge, sondern auch aus wirtschaftlicher Sicht erscheint es in der aktuellen Lage kaum mehr

haltbar, solch hochwertige Flächen lediglich für das offene Abstellen von PKWs zu nutzen. Seine Idee: diese große Anzahl an bisher unschönen Freiflächen mit einem seriellen Bausystem zu überbauen, um städtebaulich und architektonisch einen Mehrwert für die Grundstücke zu schaffen. Durch eine reduzierte Stützenstruktur aus Stahlbeton über den Stellplätzen kann Wohnraum ohne negativen Einfluss für das Parken geschaffen werden.

Mit diesen innovativen und praktikablen Ansichten überzeugte **Franz Arlart** die Jury. Gerade weil sich dieses ungenutzte Potential in jeder deutschen Innenstadt ausmachen lässt. "Der Beitrag ist auf Grund seiner städtebaulichen Anpassungsfähigkeit und konzeptionellen Stärke der innovativste Beitrag zum Thema "Stadt entwickeln!", so Jurymitglied **Prof. Johannes Modersohn** von der TU Kaiserslautern. Mehr über den Baufi-Award und die derzeitige Ausschreibung "Treffpunkt Spielplatz - Begegnungsräume gestalten" erfahren

www.baufi24.de/baufi24-award/

Annette Schönholzer: neue kaufm. Direktorin im Kunstmuseum Basel

Meldung: Kunstmuseum Basel

Auf dem Foto Annette Schönholzer

Ab Januar 2017 übernimmt Annette Schönholzer die operative und administrative Leitung des Kunstmuseums Basel. Sie folgt damit auf den langjährigen kaufmännischen Direktor Stefan Charles der, wie Anfang Oktober bereits mitgeteilt, per Anfang 2017 als Abteilungsleiter Kultur zum Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) wechselt.



Annette Schönholzer ist in der hiesigen wie auch in der internationalen Kulturszene keine Unbekannte: Von 2002 bis 2014 war die Wahlbaslerin in verschiedenen, leitenden Funktionen für die Art Basel tätig, unter anderem als Co-Direktorin an der Seite von Global Director **Marc Spiegler**. Zuletzt leitete sie die New-Initiatives-Sektion der Art Basel, bevor sie sich vor zwei Jahren mit ihrer Agentur .connect the dots als Beraterin im Kulturbereich selbstständig machte. Annette Schönholzer: „Das Kunstmuseum Basel gemeinsam mit Josef Helfenstein kaufmännisch und administrativ zu leiten ist für mich eine Ehre und eine Herausforderung, die ich gerne und mit großem Enthusiasmus annehme. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team. Gemeinsam werden wir das grosse Renommee der Institution weiter stärken und das Museum mit seinen drei Häusern erfolgreich in die Zukunft führen.“

Josef Helfenstein: „Ich freue mich sehr, dass wir Annette Schönholzer für diese wichtige Position am Kunstmuseum Basel gewinnen konnten. Sie bringt langjährige Managementenerfahrung und strategisches Knowhow mit und ist bestens kulturell versiert und vernetzt: sowohl regional – was mir besonders wichtig ist – wie auch international. Annette Schönholzer ist darüber hinaus bestens vertraut mit dem Kunstmuseum – nicht erst seit sie die Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung und Erweiterung des Hauses im April strategisch und organisatorisch mit großem Erfolg mitkonzipiert und gesteuert hat. Ich bin sicher, dass wir mit Frau Schönholzer künftig eine starke Führungspersönlichkeit mit hoher wirtschaftlicher und kommunikativer Kompetenz im Team haben. Und persönlich freue ich mich auf die enge Zusammenarbeit mit ihr.“

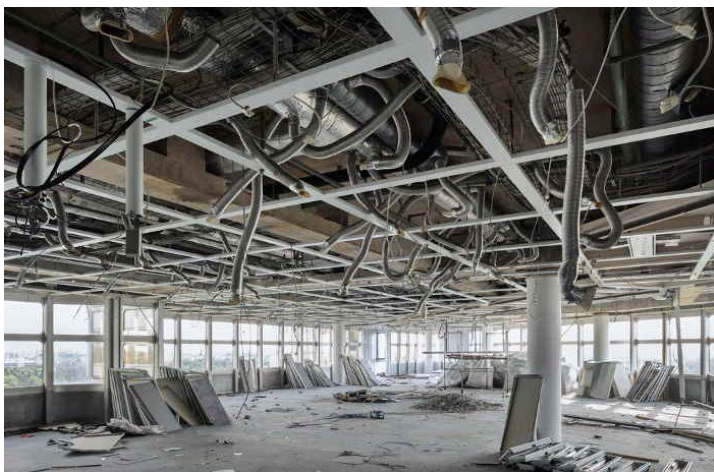
HVB-Tower - Ansichten von HG Esch

Meldung: Der Raumjournalist

Mit eindrucksvollen Bildern dokumentierte der Architekturfotograf HG Esch drei Jahre lang die Arbeiten am HVB-Tower in München, der 1981 von Walther und Bea Betz erbaut und jetzt durch HENN energetisch saniert wurde. Eine besondere Auswahl dieser Fotografien zeigt die Ausstellung „HVB-Tower – Ansichten von HG Esch“, zu deren Vernissage auch die hochwertige Buchdokumentation der HVB Immobilien AG vorgestellt wird.

Ausstellung: 8. Dezember 2016 bis 6. Januar 2017

Die charakteristische Gebäudehülle, in der sich nach der Entwurfsidee der Ursprungsarchitekten Walther und Bea Betz der Himmel spiegelt und deren Farbe sich mit der Intensität und den Einfallswinkeln des Sonnenlichts permanent verändert, wurde durch eine technologisch wegweisende Fassadenkonstruktion ersetzt. Sie trägt wesentlich zu dem neuen Nachhaltigkeitskonzept von Münchens Wahrzeichen bei, für das der HVB-Tower mit dem LEED Award in Platin ausgezeichnet wurde. Eine besondere Herausforderung für HENN Architekten, die HVB Immobilien AG und alle anderen am Bau Beteiligten war bei aller technischen Innovation die optische Rekonstruktion des unverwechselbaren Fassadenbildes des denkmalgeschützten Gebäudes. Sein äußeres Erscheinungsbild zeigt sich nach der Sanierung identisch mit dem der Ursprungsfassade.



Die Ausstellung „HVB-Tower – Ansichten von HG Esch“ zeigt eine besondere Auswahl der Fotografien, die während der drei Jahre entstanden sind, als der international renommierte Architekturfotograf HG Esch die Sanierungsarbeiten begleitete. Die großformatigen Abzüge seiner Bilder geben einen unmittelbaren, persönlichen Einblick in ein Projekt, dessen skulpturale Silhouette seit 35 Jahren die Stadt München prägt und das architektonisch unter den Bürobauten eine vorbildhafte Rolle einnimmt.

HVB-TOWER

Ansichten von HG Esch

Vernissage: Mittwoch, 7. Dezember 2016, ab 19:00

Zur Vernissage wird das Buch zum Projekt „HVB-Tower“ vorgestellt.

Es sprechen: Thomas Geuder (Der Raumjournalist), Prof. Gunter Henn (HENN Architekten) und Prof. Rolf Sachsse (Hochschule der Bildenden Künste Saar), Hans-Georg Esch (HG Esch Photography)

Laufzeit der Ausstellung: 8. Dezember 2016 bis 6. Januar 2017

Ort: Die Raumgalerie, Ludwigstraße 73, 70176 Stuttgart

Öffnungszeiten: gewöhnlich Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 13-18 Uhr.



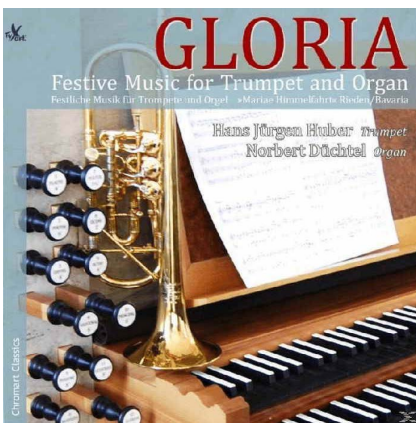
HVB Immobilien AG (Hrsg.)
HVB-Tower
Erschienen 2016 bei av edition GmbH,
Verlag für Architektur und Design,
Stuttgart
240 Seiten, 24,5 × 28,5 cm, ca. 250
Fotos, gebunden mit Prägung
deutsch/englisch
Konzept: Dirka Meden, HG Esch
Fotos: HG Esch
Lektorat: Petra Lasar
Gestaltung und Satz: Jazek Poralla,
großgestalten
Übersetzung: Larissa Stillman
ISBN 978-3-89986-252-2

Kulturrexpress

tyx-art Musik-CD

Gloria: festliche Musik der Besinnung

Cover: tyx-art



Festive Musik passend gespielt zur Jahres- oder Adventszeit. Die Klänge, die hier serviert werden, wirken beruhigend. Keine Musik der schrillen Töne oder spannungsgeladene Rockmusik ist zu hören. Beinahe meditativ wirken Orgel und Bläserklänge, um nicht zu sagen religiös. Beileibe stehen die Klänge weltlicher und säkularisierter Musik aber näher. So könnte das Motto zu dieser Musik-CD lauten: wer sucht, der findet. Geschmacklich ist für jeden etwas dabei, der nur nach Besinnung suchen will.

Hans Jürgen Huber, Trompete
Norbert Düchtel, Mathis-Orgel Rieden

Der Trompeter Hans Jürgen Huber und der Organist Norbert Düchtel setzen neue Höreindrücke für die Instrumentalkombination Trompete und Orgel. Neben barocken und romantischen Werken vergessen beide auch die Moderne nicht. Das breitgefächerte Repertoire reicht von Bearbeitungen des Barock bis zu einer Originalkomposition des 20. Jahrhunderts. Die Partita "Lobe den Herren" für Trompete und Orgel von Lothar Graap ist eine Entdeckung, denn beide Künstler zeigen neue Seiten ihrer Instrumente auf, technisch tadellos und mit großer klanglicher Kantabilität und Differenzierung.

Norbert Düchtel beeindruckt darüber hinaus mit seiner filigranen und sensiblen Interpretation bei den Solowerken (Pachelbel, Krebs, Albrechtsberger), und stellt das komplette Klangspektrum der neuen Mathis-Orgel in der Kirche "Mariä Himmelfahrt" Rieden (Oberpfalz/Bayern) in sehr überzeugender Weise vor.

- » Ausführliche Informationen, Texte, Photos etc. im 3-sprachigen CD-Booklet
- » Booklet-Text: DE, EN, FR | Gesamtspielzeit: 50min 10sec
- » Format: 1 Audio-CD, Jewelcase | Reihe "Chromart Classics"
- » Bestell-Nr.: TXA16073 | GTIN (EAN): 4250702800736

IVG verkauft OFFICEFIRST

Meldung: IVG

Die IVG Immobilien AG veräußert ihre Tochtergesellschaft OFFICEFIRST Immobilien AG an Blackstone Real Estate Partners Europe IV ("Blackstone"). Die entsprechenden Verträge wurden in Frankfurt unterzeichnet. Durch den Kaufpreis und weitere Vergütungskomponenten wird der Nettoinventarwert (NAV) der OFFICEFIRST angemessen abgebildet. Der Abschluss der Transaktion soll im ersten Quartal 2017 erfolgen. Mehr zu den Vertragsbedingungen war nicht zu erfahren

„In rund zwei Jahren haben wir das Immobiliengeschäft der IVG grundlegend restrukturiert und mit der erfolgten Ausgliederung und Refinanzierung des Kernportfolios in die OFFICEFIRST Immobilien AG eine eigenständige kapitalmarktfähige Plattform geschaffen, die ein attraktives Gewerbeimmobilienportfolio hält und bewirtschaftet.“ erklärte **Dietmar P. Binkowska**, CEO der IVG Immobilien AG, nach Unterzeichnung der Verträge. „Mit Blackstone erhält OFFICEFIRST einen Eigentümer und Partner, der bestens geeignet ist, die strategische Weiterentwicklung des Geschäfts zum Wohle des Unternehmens voranzutreiben“, so Binkowska weiter.

Anthony Myers, Head of European Real Estate bei Blackstone, sagte: "Wir sind hocheifrig, ein weiteres substanzielles Investment in Deutschland tätigen zu können, wo wir auf qualitativ hochwertige Objekte in den guten Lagen der größten Städte des Landes fokussiert sind. OFFICEFIRST entspricht unseren Investmentkriterien und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit OFFICEFIRST an der weiteren Wertsteigerung ihres Gesamtportfolios zu arbeiten."

Anfang des vergangenen Monats hatte OFFICEFIRST den für Mitte Oktober geplanten Börsengang bis auf Weiteres verschoben. Kurze Zeit später legte Blackstone ein Angebot zur Übernahme des Immobilienunternehmens vor, das den Werterwartungen des Management der IVG entsprach.

OFFICEFIRST Immobilien umfasst das ausgegründete strategische Kernportfolio der IVG. Mit 97 Immobilien im Wert von rund 3,3 Milliarden Euro (Bilanzstichtag 30. Juni 2016) ist OFFICEFIRST Immobilien einer der größten Bestandhalter von Büroimmobilien im attraktiven Immobilienmarkt Deutschland. Im Rahmen der Transaktion übernimmt Blackstone alle Anteile an der OFFICEFIRST Immobilien AG.